

Hintergrundinformationen zur Eröffnung der neuen Löwenanlage

GAMGOAS - die Löwen sind angekommen:

Die neue Zolli-Löwenfamilie besteht aus einem 13 Monate alten Männchen sowie einem 9 und einem 16 Monate alten Weibchen.

Die Tiere kommen aus Pilanesberg (das Männchen) und Madikwe (die Weibchen), zwei vollständig umzäunten staatlichen Parks im Nordwesten von Südafrika. Bis vor neun Jahren lebten keine Löwen mehr in diesen Reservaten. Dann wurden aus Namibia 19 Tiere importiert und, mit Sendern versehen, freigesetzt.

Den afrikanischen Löwen geht es ausserhalb von Reservaten immer schlechter. Gründe dafür sind die Zerstückelung des Lebensraumes, Trophäenjagd und Abschüsse wegen der Übergriffe auf Nutztiere. Die meisten afrikanischen Löwen leiden zudem unter Krankheiten wie Tollwut, Staupe oder Tuberkulose, die hauptsächlich durch freilaufende Hunde und Nutztiere eingeschleppt werden.

Warum Etoscha-Löwen für den Zoo Basel?

Im Etoscha-Park im westafrikanischen Namibia leben gegen 300 Löwen. Ausser in Namibia kommen afrikanische Löwen in Ost- und Südafrika sowie in Botswana und asiatische Löwen im Ghir Forest in Indien in grösseren Populationen vor. Die Löwen in Ost- und Südafrika sind zu über 80 % mit einem dem feline Immunschwächevirus (FIV) der Hauskatze nahe verwandten Lentivirus infiziert. Die Löwen in Etoscha und im Ghir Forest sind dagegen frei von FIV. Man muss annehmen, dass im Laufe der Evolution in Ost- und Südafrika jene Löwen überleben konnten, die dank spezieller Eigenschaften – die allerdings im Detail noch nicht bekannt sind – in der Lage waren, trotz FIV-Infektion gesund zu bleiben. Ein ähnlicher evolutionärer Druck fehlte bei den Löwen im Etoscha-Park und im Ghir Forest. Daher ist zu befürchten, dass die Löwen in Etoscha an einer FIV-Infektion erkranken und sterben, sofern sich das Virus in diesem Park ausbreiten würde. Die Möglichkeit, dass die Etoscha-Löwen mit FIV infiziert werden, ist gegeben, da aus dem benachbarten Botswana mit FIV infizierte Leoparden einwandern, womit die ganze Löwenpopulation in kurzer Zeit erkranken und eingehen könnte.

